



Prof. Dr. Karl Lauterbach

Stellvertretender Vorsitzender
der SPD-Bundestagsfraktion

Prof. Dr. Karl Lauterbach, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

 (030) 227 – 74870
 (030) 227 – 76015
 karl.lauterbach@bundestag.de

Wahlkreis

Buchheimer Str. 20 B
51063 Köln

 (0221) 346 681 55
 (0221) 346 681 57
 karl.lauterbach@wk2.bundestag.de

Dhünnstr. 2b

51373 Leverkusen

 (0214) 206 14 13
 (0214) 310 80 61
 karl.lauterbach@wk.bundestag.de

Berlin, 29. Oktober 2018

„Sehr geehrte Damen und Herren,

"Vorbereitet auf das Alter" lautet das Motto, das der Einladung zu diesem Symposium vorangestellt ist. Als Arzt und Gesundheitspolitiker muss ich mir die Frage stellen, ob unser Gesundheitssystem vorbereitet ist auf die Vielzahl älterer und immer älter werdender Menschen in unserem Land. Fest steht, dass die Zahl älterer und alter Patienten mit Mehrfacherkrankungen in allen Versorgungsbereichen zunimmt. Bereits 2009 hat der Sachverständigenrat zur Begutachtung im Gesundheitswesen in einem Sondergutachten konstatiert, dass über 55 Prozent der über 65-Jährigen in Deutschland an drei und mehr meist chronischen Krankheiten leiden. Durch diese geriatritypische Multimorbidität werden in zunehmendem Maß besondere Anforderungen an die Versorgung und an die Behandlungsabläufe gestellt, in die Erkenntnisse aus verschiedenen medizinischen Teildisziplinen einfließen müssen. Um diesen Anforderungen gerecht werden zu können, braucht man wiederum entsprechend ausgebildete Ärzte und Pflegekräfte. Multimorbidität führt zu mehr Arztbesuchen, Krankenhausaufenthalte werden häufiger und dauern länger und deutlich mehr Arzneimittelverschreibungen sind notwendig. Natürlich ist Pflegebedürftigkeit in älter werdenden Gesellschaften ein eminent wichtiges Thema, das dringliche Beachtung erfordert. Mittlerweile ist es gelungen, der Pflege endlich die Aufmerksamkeit zu verschaffen, die sie braucht. Unter anderem drei Pflegestärkungsgesetze, die Reform der Pflegeausbildung und aktuell das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz sollen nicht nur die pflegerische Versorgung in der Kranken- und Altenpflege verbessern, sondern auch zu einer viel besseren Personalausstattung und zu guten Arbeitsbedingungen beitragen.



Prof. Dr. Karl Lauterbach

Mitglied des Deutschen Bundestages

Seite 2 von 2 Seiten des Schreibens vom 29. Oktober 2018

Mit der Zahl alter Menschen steigt der Bedarf an speziellen effizienten und effektiven Versorgungsstrukturen, dem in Deutschland ein noch nicht genügendes Angebot gegenübersteht. Wir haben ohne Zweifel noch Defizite; und Lösungsmöglichkeiten etwa in den segmentierten Leistungssektoren des ambulanten und stationären Bereichs oder bei zielgerichteten Präventionsmaßnahmen warten auf Umsetzung.

Ich bin ich den Organisatoren dankbar, dass sie mit dieser Veranstaltung eine wichtige Diskussionsplattform bieten und wünsche dem Geriatrischen Notfallsymposium einen erfolgreichen Verlauf.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Karl Lauterbach